

© 2012 Hartmut Behrens

## **WITCHES' SHOPPING**

### *Personen*

HEXE HAGAZUSSA

GRETEL

ROTKÄPPCHEN

CINDERELLA

RUMPELSTILZCHEN

FRAU HOLLE

DORNRÖSCHEN

SCHNEEWITTCHEN

*Folgende Rollen können von jeweils einer Darstellerin gespielt werden:*

*Rotkäppchen und Cinderella;*

*Rumpelstilzchen und Frau Holle;*

*Dornröschen und Schneewittchen*

*Bühne: Kaufhaus-Eingang*

*1. Szene*

*GRETEL sitzt erschöpft auf einem Hocker. Nach einer Weile kommt*

HAGAZUSSA: Gretel! Habe ich dir etwa erlaubt zu sitzen?

GRETEL: Nein, gute Frau Hagazussa.

HAGAZUSSA: Habe ich dir überhaupt jemals erlaubt zu sitzen? Na?

GRETEL: Nein, gute Frau Hagazussa. Niemals.

HAGAZUSSA: Erinnerst du dich, wie es deinem Bruder Hänsel ergangen ist, weil er zu faul war?

GRETEL: Mein Bruder war gar nicht faul.

HAGAZUSSA *schreit*: Wie bitte?

GRETEL: Ja, gute Frau Hagazussa, ich erinnere mich.

HAGAZUSSA: Dein Glück! Dein Glück!

GRETEL: Ja, gute Frau Hagazussa.

HAGAZUSSA: Und? Weiter?

GRETEL: Hänsel ist... ach, ich kann es nicht sagen!

HAGAZUSSA: Gretel! Los! Sag es!

GRETEL: Ja, gute Frau... Hänsel ist vom Dach gesprungen, weil er...

HAGAZUSSA: Gretel! Er ist gefallen, merk dir das! Vor Faulheit runtergefallen! *Ab.*

GRETEL *für sich*: Nein! Weil er diese Anschreierei nicht mehr ausgehalten hat, du miese Hexe!

*2. Szene*

*SCHNEEWITTCHEN erscheint, leicht torkelnd.*

GRETEL *gezwungen freundlich*: Guten Tag. Kann ich Ihnen helfen, junge Frau?

SCHNEEWITTCHEN: Ich will meinen Prinzen wiederhaben!

GRETEL: Ach, ich weiß: Sie sind Schneewittchen, stimmt's? Ich habe Sie im Fernsehen gesehen!

SCHNEEWITTCHEN: Auch das noch! Hoffentlich nicht in dieser bescheuerten Rotbäckchen-Werbung!

GRETEL: Doch! Genau die! Wo der Prinz Sie geküsst hat! Das war ein hübscher Kerl! Wirklich.

SCHNEEWITTCHEN: Ein Scheißkerl ist das! Abgehauen ist er! Einfach abgehauen! Ohne ein einziges Wort zu sagen!

GRETEL: Aber warum denn?

SCHNEEWITTCHEN: Das weiß ich doch nicht! An mir lag es bestimmt nicht!

HAGAZUSSA *kommt schnell*: Herzlich willkommen, die Dame! Sie suchen einen Prinzen? Kein Problem! Da biete ich Ihnen unsere Herz-As-Partnervermittlung an. Und schon morgen können Sie Ihrem Prinzen begegnen! Das ist ganz einfach! - Gretel, du gehst und putzt das Lager! Aber gründlich!

GRETEL: Ja, gute Frau Hagazussa. *Im Abgehen zu sich selbst*: Partnervermittlung? Da wusste ich noch gar nichts von. *Ab*.

SCHNEEWITTCHEN: Ich will aber nicht irgendeinen Prinzen, ich will meinen Prinzen wiederhaben!

HAGAZUSSA: Aber selbstverständlich, die Dame! Wir kombinieren das - gegen einen geringen Aufpreis - mit einer Suchabfrage und gleich beim nächsten Mal, wenn Ihr gesuchter Partner ins Netz geht, bekommt er eine Nachricht von Ihnen! Ist das nicht toll?

SCHNEEWITTCHEN: Ja, irgendwie schon...

HAGAZUSSA: Sie müssen nur Ihre persönlichen und Ihre Konto-Daten eingeben, dann schließen wir mit Ihnen einen Premium-Partner-Vertrag ab, und schon steht Ihrem Glück nichts mehr im Wege!

SCHNEEWITTCHEN: Ja, wenn Sie meinen... kann ich dafür auch seine Konto-Daten eingeben?

HAGAZUSSA: Aber sicher doch! Er ist ja sozusagen der Verursacher, stimmt's?

SCHNEEWITTCHEN: Na klar stimmt das!

HAGAZUSSA: Sehen Sie! Dafür müssen wir allerdings einen Risikozuschlag von fünfzig Prozent erheben, aber das ist ja sicher in Ihrem Sinne, nicht?

SCHNEEWITTCHEN: Auf jeden Fall! Der Scheißkerl soll blechen!

HAGAZUSSA: So ist es recht! Kommen Sie bitte ins Büro! Ihr Prinz kann Ihnen nun nicht mehr entkommen! *Beide ab.*

### 3. Szene

ROTKÄPPCHEN *erscheint*: Hallo! - Hallo, gibt es hier keine Bedienung?  
*Stampft mit dem Fuß auf.* Unglaublich! - Bedienung, hallo!

FRAU HOLLE *erscheint*: Guten Tag.

ROTKÄPPCHEN: Ach, na endlich! Das wurde ja auch Zeit!

FRAU HOLLE: Bitte? Wie meinen Sie das?

ROTKÄPPCHEN: Ich warte schon mindestens eine halbe Stunde darauf, bedient zu werden. Das ist ein ausgesprochener Saftladen hier!

FRAU HOLLE: Ach wissen Sie, ein bisschen Zeit muss man schon mitbringen, wenn man einkaufen will.

ROTKÄPPCHEN: Unverschämt! Sie wissen wohl nicht, mit wem Sie reden?

FRAU HOLLE: Oh, das weiß ich in der Tat nicht.

ROTKÄPPCHEN: Ich bin Rotkäppchen! Es gibt kein wichtiges Mode-Magazin, kein einziges, das mich nicht auf dem Cover gebracht hat!

FRAU HOLLE: Ach, die Mode interessiert mich nicht besonders.

ROTKÄPPCHEN: Was? Und dann arbeiten Sie hier in diesem Laden? Langsam wie eine Schnecke und dann auch noch keine Ahnung, wer das angesagteste Model des Jahrzehnts ist?

FRAU HOLLE: Nein, nein, ich arbeite keineswegs in diesem Laden. Und was meinen Sie eigentlich mit 'angesagt'?

ROTKÄPPCHEN: Oh, Frau, aus welchem entlegenen Hinterwald kommen Sie eigentlich?

FRAU HOLLE: Ich komme von dort oben. Mein Name ist Holle. Hannelore Holle.

ROTKÄPPCHEN: Ach die! Ich wusste gar nicht, dass es Sie noch gibt.

FRAU HOLLE: Doch, doch, es gibt mich noch. Hier bin ich.

ROTKÄPPCHEN: Und was wollen Sie hier? Warum hocken Sie nicht da oben an Ihrem Fenster?

FRAU HOLLE: Nehmen Sie es mir bitte nicht übel, aber das ist doch wohl meine Privatsache.

ROTKÄPPCHEN: Privatsache? Mein Gott, sie redet von Privatsache!

FRAU HOLLE: Was ist daran so schlimm?

ROTKÄPPCHEN: Wenn man so berühmt ist wie ich, dann gibt es keine Privatsachen mehr. Die ganze Welt weiß alles von mir! Alles! Wissen Sie, wie oft das Tattoo auf meiner linken Pobacke schon fotografiert wurde? Tausende Male!

FRAU HOLLE: Das ist ja furchtbar!

ROTKÄPPCHEN: Ach, man gewöhnt sich dran. Mein Klaus... jetzt sagen Sie bloß, den kennen Sie auch nicht!

FRAU HOLLE: Ich kann es mir denken. Klaus ist Ihr Wolf, richtig?

ROTKÄPPCHEN *schreit auf*: Ah! Nein! Was treiben Sie bloß da oben, dass Sie überhaupt nichts mitkriegen? Das gibt's ja gar nicht!

FRAU HOLLE: Nun, im Wesentlichen kümmere ich mich um das Wetter.

ROTKÄPPCHEN: Da könnten Sie doch nebenbei mal ein paar Magazine lesen! Wenigstens die angesagten!

FRAU HOLLE: Jetzt sagen Sie schon wieder 'angesagt'.

ROTKÄPPCHEN: Die, die in sind, verstehen Sie? Up to date.

FRAU HOLLE: Ach so. - Aber wer ist denn nun Ihr Klaus?

ROTKÄPPCHEN *verliebt*: Mein Jäger natürlich. Er hat mich schließlich vor dem Wolf gerettet. Mein süßer Jäger.

FRAU HOLLE: Wollen Sie damit sagen, dass der Wolf Sie gar nicht gefressen hat?

ROTKÄPPCHEN: Natürlich nicht! Das ist eine Erfindung der Sensationspresse! Man muss doch nicht jeden Mist glauben!

FRAU HOLLE: Und Ihre Oma?

ROTKÄPPCHEN: Oma? Hm, bei der müsste ich mich auch mal wieder melden. Hab' sie schon eine Weile nicht mehr gesehen.

#### 4. Szene

GRETEL *kommt*: Ach, Entschuldigung, die Damen! Ich hatte so viel im Lager zu tun. Wer von Ihnen ist denn zuerst dran?

ROTKÄPPCHEN: Ich war zuerst. Das ist übrigens schon eine Ewigkeit her.

GRETEL: Dann entschuldige ich mich noch einmal. Womit kann ich Ihnen helfen?

ROTKÄPPCHEN: Sie können die da fragen. Ich möchte von der Chefin bedient werden.

FRAU HOLLE: Oh, dann möchte ich auch von der Chefin bedient werden.

GRETEL: Selbst schuld. Ich gehe dann mal wieder ins Lager.

FRAU HOLLE: Bitte? Was meinen Sie mit 'selbst schuld'?

GRETEL: Ach, das war mir nur so rausgerutscht. Bitte sagen Sie es nicht der Chefin! *Ab.*

ROTKÄPPCHEN: Die tut ja so, als ob ihre Chefin eine alte Hexe wäre!

FRAU HOLLE: Ja, die Jugend heute hat wenig Verständnis für geordnete Verhältnisse. Als ich jung war, wusste ich noch, was gehorchen bedeutet.

ROTKÄPPCHEN: Ach, deshalb sind Sie so eine graue Maus!

FRAU HOLLE: Was wollen Sie bitte damit sagen?

ROTKÄPPCHEN: Na, Ihnen fehlt doch jede Ausstrahlung! Sie haben keine Aura!

FRAU HOLLE: Nun werden Sie aber unverschämt! - Sie müssen sich doch bestimmt auch mal in der freien Natur fotografieren lassen, nicht wahr?

ROTKÄPPCHEN: Na klar, andauernd.

FRAU HOLLE: Da sollten Sie sich dann aber nicht über Regen wundern!

HAGAZUSSA *kommt*: Ach, Frau Holle! Sie wollen doch sicher wieder Ihre Tabletten abholen, stimmt's?

FRAU HOLLE: Das muss die da nun nicht gerade wissen.

HAGAZUSSA: Die Zeit der Geheimnisse ist doch längst vorbei, Frau Holle! Wieder der übliche Cocktail? Bunte Muntermacher, Anti-Depri, Anti-Schmerz, Blutdrucksenker und die spezielle Herz-Kreislauf-Mischung?

FRAU HOLLE: Bitte den Hustensaft nicht vergessen. *Hustet.*

HAGAZUSSA: Na klar, ich schicke Gretel. *Ruft im Abgehen*: Gretel! Wo steckst du faules Luder denn wieder? *Ab.*

ROTKÄPPCHEN: Ich fasse es nicht! Die hat mich glatt übersehen! Mich, Rotkäppchen! Das wird sie noch sehr lange bereuen! Sehr, sehr lange! Unglaublich! *Holt im Abgehen ihr Handy heraus, wählt, dann*: Klaus, das ist wirklich unglaublich, das musst du sofort an die Presse geben... *ab.*

GRETEL *kommt mit einer großen gefüllten Plastiktüte*: Bitte, Frau Holle. Beehren Sie uns gerne wieder!

FRAU HOLLE: Danke! Dann bis nächste Woche! *Ab.*

## 5. Szene

SCHNEEWITTCHEN *kommt*: So. Der Kerl wird sich wundern! Der entkommt mir nicht. - Sag mal, Gretel, habe ich da eben nicht die Stimme von diesem eingebildeten Rotkäppchen gehört?

GRETEL: Ja. - Also ich meine, es war die Stimme von Rotkäppchen.

SCHNEEWITTCHEN: Weißt du, ich erzähle dir mal was... der Jäger, der Klaus, mit dem diese dumme Pute jetzt zusammen ist, den hatte ich zuerst, ja! Ich. Dann habe ich aber meinen Prinzen genommen. So'n Prinz ist doch besser als'n einfacher Jäger, meinst du nicht auch?

GRETEL: Ich weiß nicht. Ich kenne mich da nicht so aus.

SCHNEEWITTCHEN: Wenn dieses Rotkäppchen wieder kommt, dann sagst du ihr was von mir, klar?

GRETEL: Ähm, was denn?

SCHNEEWITTCHEN: Dass ich den Klaus zuerst hatte. Ich, Schneewittchen.

Und sie, Rotkäppchen, ist für den Klaus nur zweite Wahl, weil ich den nicht mehr wollte, klar?

GRETEL: Ist klar. Aber ich glaube nicht, dass Rotkäppchen nochmal herkommt.

SCHNEEWITTCHEN: Egal. Dann erzähl es jemand anderem. *Ab.*

GRETEL: Sie wollte den Jäger nicht mehr. Und schon war sie ihn los. Und ich will diese Hexe Hagazussa nicht mehr. Aber los werde ich sie trotzdem nicht. Wie mache ich das? Einfach abhauen? Und wenn ich dann woanders hinkomme, wo es noch schlimmer ist? Wie kann ich ohne Geld überhaupt woanders hinkommen?

HAGAZUSSA *ruft aus dem Off*: Gretel! An die Arbeit! *Kommt.* Was stehst du hier rum? Ab ins Lager! Da gibt's noch jede Menge zu putzen!

GRETEL: Ja, gute Frau Hagazussa. *Will gehen.*

SCHNEEWITTCHEN *kommt zurück*: Ich hab's mir anders überlegt.

HAGAZUSSA: Was haben Sie sich anders überlegt, werte Dame?

SCHNEEWITTCHEN: Wieso sagen Sie 'werte Dame' zu mir? Ich bin Schneewittchen! Okay?

HAGAZUSSA: Natürlich ist das in Ordnung. - Gretel, was stehst du hier noch rum?! Habe ich dir nicht befohlen, das Lager zu putzen?

GRETEL: Ja, gute Frau Hagazussa. *Ab.*

SCHNEEWITTCHEN: Sie sind aber sehr streng, Frau Hagatussa!

HAGAZUSSA: Zussa bitte! Hagazussa.

SCHNEEWITTCHEN: Mir egal. Sie erinnern mich an... an... ah, ich weiß, ja! An meine Stiefmutter, dieses ekelhafte Miststück.

HAGAZUSSA: Was erlauben Sie sich? Wie reden Sie mit mir?

SCHNEEWITTCHEN: Na, die ist eh' schon hinüber! Das war das Beste, was mein dämlicher Prinz hingekriegt hat. Ehrlich! Wie der meine Stiefmutter entsorgt hat, das war klasse! Echt klasse!

HAGAZUSSA: Aha! Und was wollen Sie jetzt damit sagen?

SCHNEEWITTCHEN: Eines Tages... eines Tages werden auch Sie entsorgt! Alle, die so widerlich sind wie meine widerliche Stiefmutter, werden ei-



nes Tages entsorgt. Garantiert!

HAGAZUSSA: Ha! Da sind Sie aber früher dran! Sie werden als Schnapsleiche enden! Jawohl, eines Tages, eines nicht sehr fernen Tages, wird man Sie als stinkende Schnapsleiche aus einem stinkenden Graben ziehen! Und kein Prinz wird auch nur eine winzige Träne um Sie vergießen!

SCHNEEWITTCHEN: Ach ja - ich will diesen Prinzen gar nicht wieder haben. Den Auftrag können Sie streichen.

HAGAZUSSA: Nanu? Wie kommt das so plötzlich?

SCHNEEWITTCHEN: Weil mir gerade klar geworden ist... klar geworden, dass der Prinz ein absoluter Langweiler ist. Der redet nur noch über seine Pferde und sonst gar nichts!

HAGAZUSSA: Mit anderen Worten: Sie sind so ein charakterloses Weib, dass mit ihrem Mann nur wegen der Kohle zusammen ist, stimmt's?

SCHNEEWITTCHEN: Stimmt nicht! Ich bin ja gar nicht mit ihm zusammen, klar? Und jetzt gehe ich in meine Zwergen-WG und da machen wir richtig einen drauf! *Ab.*

## 6. Szene

HAGAZUSSA: Meine Güte! was man sich heutzutage als Geschäftsfrau alles bieten lassen muss! Andererseits: Die Kohle von diesem komischen Prinzen war wirklich schnell verdientes Geld. Sowas könnte ruhig öfter passieren!

CINDERELLA *kommt, hat nur einen Schuh an, murmelt vor sich hin:* Rucke die Kuh, ruck immerzu, rucke zuck zu - Mist, ich komme nicht drauf! Das kann doch nicht wahr sein!

HAGAZUSSA: Kann ich Ihnen helfen, junge Frau?

CINDERELLA: Blöde Frage! Das sieht doch ein Blinder!

HAGAZUSSA: Ach, die Dame hat schlechte Laune! Nun, dann will ich Sie nicht weiter aufhalten.

CINDERELLA: Mir fehlt ein Schuh! Ein verdammter Schuh!

HAGAZUSSA: Wenn Sie das nötige Kleingeld dabei haben, können Sie bei uns jede Menge Schuhe bekommen!

CINDERELLA: Ich brauche nicht jede Menge, ich brauche einen! Und zwar einen, der genauso aussieht wie dieser hier! Klar? *Zieht ihn aus.*

HAGAZUSSA: Ach, ich weiß: Sie sind Cinderella! Sie waren vorhin im Radio.

CINDERELLA: Was? Wieso war ich im Radio?

HAGAZUSSA: Eine Suchmeldung. Ein geistig verwirrtes Mädchen mit nur einem Schuh und so weiter... Vorsicht! Aggressiv! - So in der Art.

CINDERELLA: Geistig verwirrt? Wer hat sich denn sowas ausgedacht?

HAGAZUSSA: Keine Ahnung. Das kam so.

CINDERELLA: Haben Sie nun so einen Schuh?

HAGAZUSSA: Nein, aber einen Ähnlichen. Das heißt: zwei Ähnliche.

CINDERELLA: Ähnlich nützt mir nichts.

HAGAZUSSA: Dann könnte ich Ihnen - Gretel, komm her! - unsere Schuhwerkstatt empfehlen, die macht einen perfekten zweiten Schuh, der genauso aussieht wie dieser da.

CINDERELLA: Das würden Sie hinkriegen?

HAGAZUSSA: Auf jeden Fall. - Gretel, verdammt! - Allerdings nur gegen Vorauszahlung. *GRETEL erscheint.* Gretel, bring den Schuh der Dame in unsere Schuhwerkstatt.

GRETEL: Ja, gute Frau Hagazussa. *Geht, fragt dann nach:* Wohin soll ich...?

HAGAZUSSA: In die Schuhwerkstatt! Sitzt du auf deinen Ohren?

GRETEL: Nein, gute Frau Hagazussa. Ich darf doch gar nicht sitzen. *Ab.*

HAGAZUSSA: Wir müssen immer sehr darauf achten, dass unser Personal gute Umgangsformen erlernt. Die da ist leider sehr schwer von Begriff. Ich muss ihr heute wieder den Lohn streichen, weil sie wiederholt meinen Anweisungen nicht nachgekommen ist.

CINDERELLA: Warum erzählen Sie mir dieses Zeug? Das interessiert mich nicht im Geringsten! Ich will meinen Schuh, und zwar schnellstens!

HAGAZUSSA: Selbstverständlich, meine Dame. Bitte kommen Sie mit, damit wir das Finanzielle regeln können. *Beide ab.*

## 7. Szene

GRETEL *kommt mit dem Schuh zurück*: Schuhwerkstatt! Wir haben doch gar keine Schuhwerkstatt! Wo soll ich das Ding bloß hinbringen? *Setzt sich, steht sofort erschrocken wieder auf, sieht sich um*. Was mache ich bloß?

RUMPELSTILZCHEN *erscheint*: Heute back' ich, morgen brau' ich... ach, junge Dame, warum so ratlos?

GRETEL: Ich soll diesen dämlichen... Entschuldigung, diesen Schuh in unsere Schuhwerkstatt bringen. Wir haben aber gar keine.

RUMPELSTILZCHEN: Was fehlt ihm denn?

GRETEL: Der zweite. Der genauso aussieht.

RUMPELSTILZCHEN: Ach, dann hat die Kundin zwei rechte Füße? - Haha, kleiner Scherz! - Also sie braucht einen passenden linken Schuh, stimmt's?

GRETEL: Stimmt.

RUMPELSTILZCHEN: Zeig doch mal her, das gute Stück! *Nimmt den Schuh, untersucht ihn, streichelt ihn*. Hm, Spitzenware, echte Handarbeit. Sehr wertvoll. Sehr, sehr wertvoll.

GRETEL: Was soll ich machen?

RUMPELSTILZCHEN: Ich kann dir helfen. Und ich will dir helfen. Aber nicht umsonst. Umsonst geht das nicht.

GRETEL: Aber ich habe kein Geld. Da müsste ich erst die Chefin fragen.

RUMPELSTILZCHEN: Ach, Geld! Was ist schon Geld? Die ganze blöde Welt schreit nach Geld! - Haha, das reimt sich sogar! - Nein, Kind, Geld interessiert mich absolut nicht!

GRETEL: Was denn?

RUMPELSTILZCHEN *geht einen Schritt auf Gretel zu*: Nun, mein süßes Kind, da gibt es etwas - etwas, das viel wertvoller ist als Geld! Viel, viel wertvoller!

GRETEL *ängstlich*: Ich verstehe Sie nicht!

RUMPELSTILZCHEN: Kindchen, natürlich verstehst du mich. Du bist ganz

schön raffiniert, meine Süße.

GRETEL: Was wollen Sie von mir?

RUMPELSTILZCHEN *greift nach Gretel*: Kindchen! Deine Unschuld!

GRETEL: Nein! Nicht! Nein! *Rennt weg*.

RUMPELSTILZCHEN: Mist! Und was mache ich jetzt mit diesem Schuh?